

<b>ANFRAGE</b>  Stadtrat Eduardo Mossuto (FW) Stadtrat Jürgen Wenzel (FW) vom 13.01.2010	Gremium:  Termin: Vorlage Nr.: TOP:	<b>8. Plenarsitzung Gemeinderat</b>  <b>02.03.2010</b> <b>287</b> <b>24</b> <b>öffentlich</b>
<b>Querung Rintheimer Straße</b>		

- A. Ist bekannt, dass es auf der Rintheimer Straße zwischen Tullastraße und Ostring immer wieder zu kritischen Situationen zwischen Fußgängern und Kraftfahrzeugen bzw. Straßenbahnen kommt?
- B. Wurde die Möglichkeit einer Querung (Fußgängerfurt) der Straßenbahnlinien mit Zebrastreifen in Höhe des Plus(Netto)-Marktes, wie es sie in der Durlacher Allee Höhe Veilchenstraße gibt, in Betracht gezogen, damit alten Menschen mit Gehhilfen und Mütter mit Kinderwagen die Querung ermöglicht wird und dadurch ein möglicher Gefahrenpunkt entschärft wird?
- C. Wenn nein – kann eine solche Querung ergänzend in mögliche Planungen aufgenommen werden? Als Fortführung der vorgesehenen Sanierungsmaßnahmen in Rintheim (Schienenbegrünung mit Fußgängerüberwegen).

**Sachverhalt/Begründung:**

Immer wieder kommt es zu kritischen Situationen bei der Querung der Rintheimer Straße. Die Rintheimer Straße, in deren Mitte die Straßenbahnlinie nach Rintheim verläuft, weist zwischen Tullastraße und Ostring keine Quermöglichkeit auf. Doch immer wieder wird von Anwohnern beobachtet, dass ältere Menschen, teils mit Gehhilfen, und Mütter mit Kinderwagen sowie Kinder aus dem Kindergarten in der Haid-und-Neu-Straße, die durch die Jakob-Malsch-Anlage und Seiterichstraße kommen, sich den Weg zur Tullastraße bzw. dem Ostring ersparen und die Rintheimer Straße in Höhe des Plus(Netto)-Marktes am Türkischen Konsulat überqueren.

unterzeichnet von:

Eduardo Mossuto

Jürgen Wenzel

Hauptamt - Sitzungsdienste -

19. Februar 2010